

Nr. 83. s. IX. Auf dem Rande steht von einer Hand s. XI. die von Lair in der *Bibl. de l'école des chartes* (1870) XXXI, 389 sqq. mitgetheilte Klage über die Ermordung des Herzogs Wilhelm I. von der Normandie im Jahre 943. Hierzu drei Schrifttafeln.

Nr. 290. s. XIV. Die Chronik Martins.

Nr. 974. s. XV. Chronik von Monte-Casino.

Nr. 1054. s. XII. Guibert von Nogent, *Gesta Dei per Francos* und der Anfang von Tudebodus' *Historia Ierosolimitana*.

Nr. 1116. s. XII. Die Briefe Hildeberts.

Nr. 1545. s. XIII. *Ars dictaminis* von Poncius Provincialis, aus Orléans, mit vielen Formeln, und zugeschriebenen goliardischen Versen.

Nr. 1554. s. XII. *Notitia provinciarum*. Papstkatalog bis auf Calixtus II. Verzeichnis der Römischen Coemeterien.

Nr. 1586. s. XII. *Chronica regia Coloniensis* (vgl. die Ausgabe von Waitz, p. V).

Nr. 1717. s. XIV. Die Briefe Clemens IV.

Nr. 1718. Briefsammlung aus der Kanzlei des K. Rupert.

Nr. 1814. s. XI./XII. *Liber pontificalis* bis auf Hadrian. *Collectio Canonum*. Schluss einer *Notitia provinciarum*. Auszug aus Halitgar von Cambrai.

Nr. 1821. s. XVII. Ein Inventarium der Urkunden des Königs von Frankreich.

Nr. 1824. Aus der Sammlung Peiresc's. Abschriften von Urkunden zur Geschichte Marseille's u. a.

Nr. 1836. Aus derselben Sammlung? s. XVII. Abschriften von Urkunden zur Geschichte von St. Martin in Tours. (Wichtige Ergänzung zu der von Mabille herausgegebenen *Pancarte noire*). Fol. 72. Inschriften aus Neuss und Aachen.

Nr. 1880. s. XI. Zwei auf Metz bezügliche Urkunden Ottos III. (Stumpf nr. 1181) und Heinrichs IV. (Stumpf nr. 2659). Beide hat Beyer, *Mittelrhein*. UB. I, 330. 414. nach neuerer Abschrift veröffentlicht.

Nr. 1906. s. XIII. V. S. Bernardi. *Chronicon Clarevallense* 1147—1192 (Migne CLXXV, p. 1247). Wunder eines Deutschen Cisterziensers. (Erwähnt wird der Tod Davids von Himmenrode).

In einem Anhang hat Delisle ein Verzeichnis derjenigen Hss. der Fonds Libri und Barrois veröffentlicht, welche Frankreich reserviert sind, und eine Uebersicht über den Verbleib der jetzt zerstreuten Hss.-Sammlung Gianfilippi's. S. 107 wird bemerkt, dass das Librische Ms. 86, in Waitzens Ausgabe des Paulus Nr. 105, identisch ist mit dem von Grenoble, bei Waitz Nr. 96.